



Datum: 02.11.2022

Vorlage der Verwaltung für:	Abstimmergebnis		
	Ja	Nein	Enth.
Technischer Ausschuss			

☒ öffentliche Sitzung	☐ nichtöffentliche Sitzung
---	---

Dezernat: III	Amt: Bauamt	Sachbearb.: Herr Behnke
------------------	----------------	----------------------------

Beteiligte Ämter:	Sichtvermerk:	gesehen:	I	III
Finanzabteilung				
Bauamt				

TOP: Erweiterung und Erneuerung des Wasserleitungsnetzes - Bauprogramm 2023

Produktgruppe: 53.01 Ver- und Entsorgung

1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss beschließt - vorbehaltlich der Mittelbereitstellungen im Haushaltsplan 2023 - das vorgestellte Bauprogramm für die Baumaßnahmen im Bereich der Wasserversorgung der Stadt Schmallenberg für das Jahr 2023.

2. Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwand/Auszahlung:	Produkt:		Verbuchung:				
s. Erläuterungen in der Vorlage	Nr.	530101	☐ Ergebnisplan ☒ Finanzplan	Konto:	Jahr:		
	Text	Wasserversorgung					
Ertrag/Einzahlung:	Maßnahme:						
	div.						
☒ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur mit zur Verfügung Deckungsvorschlag: Haushalt 2023 €			Auswirkungen auf Folgejahre:				
			Ergebnisplan:		Finanzplan:		
			Abschreibung:				
			Folgekosten:				

3. Sachverhalt und Begründung:

Für das Jahr 2023 wurden neben den Leitungserneuerungen im Zuge des Straßenausbaus weitere Maßnahmen im Haushaltsentwurf vorgesehen, um das bestehende Wasserversorgungsnetz der Stadt Schmallenberg zu erweitern, erneuern und zukunftssicher aufzustellen.

Erneuerung und Erweiterung Hochbehälter Robbecke

Maßnahmen-Nr. 304

- Bau -

Die zwischenzeitlich abgeschlossene Planung des Hochbehälters Robbecke sollte im Frühjahr 2022 submittiert werden. Die Planung wurde zukunftssicher mit dem Wasserverband Hochsauerland einhergehend mit der Planung der Südachse durchgeführt und abgestimmt.

Aufgrund der prekären Marktsituation, die sich durch die anhaltende Corona-Krise und den dazukommenden Ukrainekonflikt ergeben hatte, wurde zunächst mit der Veröffentlichung gewartet. Nun wird der Hochbehälter Ende 2022 veröffentlicht, so dass der Bau zeitig in 2023 starten kann.

- Gesamtkostenschätzung: 2.400.000 € (netto)
- Kostenschätzung 2022: 700.000 € (netto)
- Kostenschätzung 2023: 900.000 € (netto)
- Kostenschätzung 2024: 800.000 € (netto)

Neubau Gebäude/Schacht Sunthelle, Schmallenberg

Maßnahmen-Nr. 309

- Bau -

Bereits 2021 wurde die Wassertransportleitung von der Kläranlage Schmallenberg bis Fleckenberg gebaut und so eine neue Versorgungssicherheit für Fleckenberg geschaffen. Um dieses Projekt abzuschließen muss nun noch ein Übergabeschacht im Bereich der Kläranlage Schmallenberg errichtet werden, damit die neue Leitung für Fleckenberg final an die Haupttransportleitung angeschlossen werden kann. Die Planungen wurden intern angefertigt und sind abgeschlossen, sodass zeitnah eine Vergabe erfolgen kann.

- Kostenschätzung: 55.000 € (netto)

Anbindung Fernwirktechnik in Hochbehältern und Pumpstationen

Maßnahmen-Nr. 304

- Programmierung / Umsetzung -

In Zeiten der rasant fortschreitenden Digitalisierung und erheblich gesteigener Cyberkriminalität ist es besonders als Betreiber kritischer Infrastruktur, zu der die Wasserversorgung zählt, wichtig das „Betriebssystem“ auf einem aktuellen und sicheren Stand zu halten.

Im Zuge der vergangenen Jahre haben sich bei der Digitalisierung der Wasserversorgung unterschiedliche Systeme nebeneinander aufgebaut, deren Kommunikation untereinander, sowie Zugriffe der Kollegen von außerhalb, nicht mehr den aktuellen Regeln zur Datensicherheit entsprechen. Ein einfaches Update des Systems ist aufgrund der gewachsenen Systemstruktur nicht möglich. Daher ist es unumgänglich die bestehende Systemvielfalt durch ein neues, einheitliches und vor Allem sicheres Leitsystem zu ersetzen.

Zur Vorbereitung einer Beauftragung wurden bereits seit April 2022 Gespräche und Begehungen mit verschiedenen Herstellern in unseren Anlagen durchgeführt, um ein für uns geeignetes und wirtschaftliches System zu finden. Die Beauftragung kann somit kurzfristig erfolgen.

- Gesamtkostenschätzung: 310.000 € (netto)

- Kostenschätzung 2023: 160.000 € (netto)
- Kostenschätzung 2024: 150.000 € (netto)

Erneuerung Sammelschacht Latroptal

Maßnahmen-Nr. 501

- Bau -

Wie in der Vorlage IX/1139 und X/135 beschrieben, ist das Ing. Büro Miß, Bad Berleburg zur Ausarbeitung eines Entwurfes zum Neubau eines Sammelschachtes im Latroptal bei Fleckenberg beauftragt worden. In 2020 wurde nach Abwägung aller Randbedingungen eine Entwurfsplanung favorisiert und ausgeschrieben. Die Ausschreibung musste jedoch im Nachgang auf Grund von noch offenen Punkten in 2021 aufgehoben werden. Ohne eine detaillierte Aufklärung der Zuläufe, konnte der Bau des Sammelschachtes nicht umgesetzt werden.

Mittlerweile konnte mit Hilfe einer Kamerabefahrung auch diese offenen Punkte geklärt werden und die Planungsunterlagen auf die neuen Erkenntnisse abgestimmt werden.

Die Planung beschreibt den Neubau eines Sammelschachtes mit einem Fassungsvermögen von ca. 100 m³. Der Sammelschacht soll als Systembehälter mit integrierten Schieber-schacht ausgebaut werden. Alle weiteren Details konnten zu 100% in die Planung mit ein-gearbeitet werden.

Das Bauvorhaben liegt in der Wasserschutzzone I der WSG-Verordnung Latroptal bei Fle-ckenberg, sodass dadurch mit einem erhöhten Aufwand innerhalb des Baufeldes zu rech-nen ist.

Die Wassergewinnung Latroptal stellt eine der bedeutendsten Versorgungsanlagen der Stadt Schmallenberg dar. Während der Bauarbeiten kann bzw. soll die bestehende Anlage bis zur Maximalauslastung weiter betrieben werden. Lediglich für das Umklemmen der Si-ckerstränge muss die Wassergewinnung kurzfristig außer Betrieb genommen werden.

Vorgesehen ist die Veröffentlichung im Dezember 2022 mit der darauffolgenden Submissi-on im Januar 2023. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2023 vorgesehen.

Wie schon bei der Maßnahme 304 oben erwähnt, ist die prekäre Marktsituation, die sich durch die anhaltende Corona-Krise und den dazukommenden Ukrainekonflikt ergeben hat, zu bedenken. Auch hier werden sich Preissteigerungen ergeben. Eine grobe Kostenschät-zung mit Preissteigerung ist in folgender Höhe zu erwarten:

- Kostenschätzung: 850.000 - 900.000 € (netto)

Wasserversorgungsleitung Henne-Rartal bis Mönekind

Maßnahmen-Nr. 554

- Bau -

Zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in der Ortschaft Mönekind und gleichzeiti-gen Verbesserung der Wasserversorgung im gesamten Henne-/Rartal wird eine Wasser-transportleitung vom Hochbehälter Oberrarbach, entlang der Hochbehälter Oberhenne-born, Kirchrarbach und Sögtrop bis in die Ortschaft Mönekind geplant und schnellst mög-lich gebaut. Die Planung und der Baubeginn erfolgten bereits 2021. Ein erster Bauab-schnitt von Sögtrop bis Mönekind wurde bis Mitte 2022 fertiggestellt.

Die Veröffentlichung der nächsten Bauabschnitte ist erfolgt, submittiert und wird noch 2022 vergeben. Der Baubeginn soll unmittelbar Anfang 2023 erfolgen, sofern es die Witterung sowie die Materialverfügbarkeit zulässt.

(siehe Anlage 1)

- Kostenschätzung: 1.200.000 € (netto)

Anschaffung Druckerhöhungsanlage HB Bad Fredeburg

Maßnahmen-Nr. 581

- Planung + Bau -

Mit der Fertigstellung der Wasserversorgungsleitung Henne-Rartal bis Mönekind ist es auch notwendig die Druckerhöhungsanlage im Hochbehälter Bad Fredeburg zu errichten. Nur so ist eine dauerhafte, sowie sichere Wasserversorgung über die neue Wasserversorgungsleitung gewährleistet.

- Kostenschätzung: 75.000 € (netto)

Neubau Übergabeschacht Nordenau

Maßnahmen-Nr. 589

- Planung + Bau -

Die Planung des Übergabeschachtes Nordenau, der zukünftig Nordenau mit der Südachse verbindet, wurden intern abgearbeitet. Nach Fertigstellung der Ausschreibungsunterlagen können diese im Sommer 2023 veröffentlicht werden, sodass das Bauwerk bis Ende 2023 eingebaut ist.

- Kostenschätzung: 60.000 € (netto)

Wasserversorgungsleitung Gellinghausen

Maßnahmen-Nr. 596

- Planung + Bau -

Mit Schreiben vom 21.04.2022 teilte die Wasserinteressengemeinschaft Gellinghausen mit, dass die Wasserversorgung zukünftig nicht mehr durch diese weitergeführt werden kann (Hierzu siehe auch Vorlage X/478). Im ersten Schritt wird das Ortsnetz im Bereich des Straßenausbaus auf ganzer Länge mit erneuert, was in 2023 erfolgen soll. Anschließend wird die Wasserleitung im restlichen Ort, sowie die Versorgungsleitung bis zur nächst größeren Transportleitung geplant, gebaut und angeschlossen.

- Gesamtkostenschätzung: 1.190.000 € (netto)
- Kostenschätzung 2023: 200.000 € (netto)
- Kostenschätzung 2024: 450.000 € (netto)
- Kostenschätzung 2025: 540.000 € (netto)

Erneuerung Versorgungsleitungen Verbundnetz Schmallenberg-Gleidorf

Maßnahmen-Nr. 599

- Planung + Bau -

Im Zuge der weit vorangerückten Umsetzung der Südachse wurde der Bereich zwischen dem HB Robbecke und dem Versorgungsnetz Gleidorf im Detail überarbeitet. Um die Südachse an den Hochbehälter Robbecke anzuschließen, werden mehrere Versorgungsleitungen auf einer Länge von 600 bzw. 150m teilweise gekreuzt und überbau bzw. offengelegt:

- Pumpleitung von der Wassergewinnung Lennetal zum HB Robbecke DN 200 GGG (Bj. 1974)
- Versorgungsleitung Gleidorf DN 80 (Bj. 1974)
- teilw. die Versorgungsleitung Bad Fredeburg DN 200 PVC (Bj. 1974)
- teilw. die Versorgungsleitung nach Schmallenberg DN 250 PVC (Bj. 1974)
- teilw. Befüllleitung HB Herschede - HB Robbecke DN 200 GGG (Bj. 2008)
- Leerrohr Steuerung (Bj. 1974)

- Breitbandversorgung (Bj. 2022)

Um die Trinkwasserversorgung für alle Bereiche sicherzustellen und die Baumaßnahme umzusetzen, wird ein neuer Trassenverlauf verfolgt.
Da die Mehrzahl v. g. Versorgungsleitungen aus dem Jahr 1974 stammen, werden diese im Zuge der Baumaßnahme Südachse miterneuert.
(siehe Anlage 2)

- Kostenschätzung: 350.000 € (netto)

Informativ im Folgenden die Auflistung der Maßnahmen unter 50.000 €

Neubau Pumpleitung Pumpstation Grubental - HB Latrop

Maßnahmen-Nr. 560

- Planung -

Die zwischenzeitlich in die Jahre gekommene Wassertransportleitung erliegt nunmehr den üblichen Alterungserscheinungen und muss erneuert werden. Die hierfür notwendigen Planungsleistungen sollen Anfang 2023 an ein noch zu ermittelndes Ingenieurbüro übergeben werden.

(siehe Anlage 3)

- Kostenschätzung 2023: 25.000 € (netto)

Verbindungsleitung HB Huxel - Bad Fredeburg

Maßnahmen-Nr. 574

- Planung -

Erste Vorplanungen der Verbindungsleitung wurden bereits begonnen. Im nächsten Schritt wird ein Vermessungsbüro mit dem Aufmaß der geplanten Leitungstrasse beauftragt, sowie Voruntersuchungen zur Bodenbeschaffenheit vorgenommen. Hierfür werden im Herbst Preisanfragen gestellt. Nach Ergebniseingang wird die Planung 2023 finalisiert und die Ausschreibung vorbereitet. Die Veröffentlichung soll Ende 2023 erfolgen, so dass die Vergabe und der Bau in 2024 erfolgen können.

(siehe Anlage 4)

- Kostenschätzung 2023: 45.000 € (netto)

Gebäudeerweiterung WGA Lennetal

Maßnahmen-Nr. 591

- Planung -

Für eine notwendige Vergrößerung des Rückspültanks der Ultrafiltrationsanlage ist im bisherigen Gebäude der WGA Lennetal nicht genügend Platz. Daher ist es notwendig einen kleineren Anbau vorzunehmen. Die hierfür notwendige Grundlagenermittlung und Entwurfserstellung soll Anfang 2023 an ein noch zu ermittelndes Planungsbüro vergeben werden.

- Kostenschätzung 2023: 10.000 € (netto)

Wasserversorgungsstudie Schmallenberg

Maßnahmen-Nr. 593

- Planung -

Es ist vorgesehen die in 2021/2022 beauftragen Wasserversorgungsstudien (nördlicher und südlicher Teil des Stadtgebietes) partiell zu vertiefen und somit mögliche Synergien und Einsparmöglichkeiten hervorzuheben.

Dies wird somit bedeutenden Einfluss auf die anstehenden Aufgaben zur Erneuerung von Hochbehältern und Wassertransportleitungen haben, um das bestehende Wasserversorgungssystem zukunftssicherer und effektiver aufzustellen.

- Kostenschätzung: 25.000 € (netto)

Anschaffung von Fahrzeugen

Maßnahmen-Nr. 201

- Anschaffung -

Turnusgemäß ist jährlich eines der Fahrzeuge bei der Wasserversorgung auszutauschen. Aufgrund der weit auseinander liegenden Quellen, Aufbereitungsanlagen und Hochbehälter ist die Laufleistung der Fahrzeuge beträchtlich. Zudem müssen die Fahrzeuge sehr häufig in schlecht zugänglichem Gelände bewegt werden, was dem Allgemeinzustand nicht dienlich ist. Daher ist ein regelmäßiger Austausch der Fahrzeuge sinnvoll. Aufgrund der Bereitschaftsdienste und der damit verbundenen Verfügbarkeit kommt ein Elektroauto derzeit noch nicht in Frage.

- Kostenschätzung: 40.000 € (netto)